BERN

ARTIKEL VORLESEN

Berner Filmemacher sind unzufrieden

Die Berner Filmschaffenden kämpfen gemeinsam für eine angemessene Berücksichtigung in der Kulturstrategie des Kantons Bern. Sie haben sich zu diesem Zweck zur Aktionsgruppe «Bern für den Film - Berne pour le cinéma» formiert.

Die regionale Filmförderung sei neben dem Bund und dem Fernsehen eine der drei zentralen und unverzichtbaren Säulen zur Finanzierung einer Filmproduktion, legten Filmschaffende am Dienstag in Bern dar. Diesem Umstand habe man im Kanton Zürich und in der Romandie bereits Rechnung getragen. Nicht ausser acht lassen dürfe man den wirtschaftlichen Nutzen der Filmproduktion am Standort Bern.

Neu in der Region Bern

Besonders kritisch sei die Lage für den Spielfilm, also die «Königsklasse» der Branche. Um grössere Spielfilme angemessen zu unterstützen, müsste der Kredit von Stadt und Kanton von zur Zeit 1,5 Mio. in etwa verdoppelt werden. Nur so könnte sich eine kontinuierliche Produktion auch für grössere Werke etablieren.

Es gelte jetzt unter Einbezug von Exponenten aus Kultur, Politik und Wirtschaft den Regierungsrat und den Grossen Rat für das Anliegen zu sensibilisieren, erklären die Exponenten der Aktionsgruppe. Die Kulturstrategie kommt nächstes Jahr in den Grossen Rat.

Bei den Kulturverantwortlichen von Kanton und Stadt sei man auf offene Ohren gestossen. Nun müsse die Politik die Realisierung des Anliegens ermöglichen.

Anpassungen möglich

Silvan Rüssli von der Abteilung Kulturförderung des Kantons Bern sagte auf Anfrage, die Vernehmlassung zum Vorentwurf für die Kulturstrategie sei abgeschlossen. Man habe mehrere 100 Stellungnahmen erhalten und ausgewertet. Die Regierung werde sich noch dieses Jahr mit einem angepassten Entwurf befassen.

Nächstes Jahr werde die Kulturstrategie dem Grossen Rat vorgelegt. Dieser nimmt vom Bericht Kenntnis und kann mit Planungserklärungen Einfluss nehmen. Es sei anzunehmen, dass die Strategie die vorgesehenen Revision des Kulturförderungsgesetzes beeinflussen werde. Die Filmförderung werde dabei wohl ein Diskussionspunkt sein.

Die Aktionsgruppe will auch die Öffentlichkeit informieren und für ihre Ziele gewinnen, unter anderem mit einem Spot in den Berner Kinos. Mit von der Partie bei der Aktionsgruppe sind unter anderen die Filmschaffenden Jürg Neuenschwander, Felix Tissi, Markus Heiniger und Louis Mataré.

Informationen unter www.bernfilm.ch

[22.07.08 16:05]